



## Gemeinde Jaun

Dorfstrasse 10  
1656 Jaun

### Protokoll der Gemeindeversammlung

*Versammlung vom 01. April 2019 im Schulhaussaal in Jaun  
Beginn um 20.00 Uhr*

<b>Vorsitz:</b>	Jean-Claude Schuwey, Ammann
<b>Anwesend:</b>	31 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<b>Entschuldigt:</b>	Cordula Blanc (Echo vom Jauntal)
<b>Stimmzähler:</b>	Käthy Mooser und Jakob Schuwey
<b>Protokoll:</b>	Aldo Buchs

---

#### **Einleitung:**

Ammann Jean-Claude Schuwey

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, den Pfarreirat zusammen mit Pater Leo Müller, sowie die Vertreter der Presse (Freiburger Nachrichten);
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen worden ist;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- ernennt zwei Stimmzähler und bittet die Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, sich den Stimmzählern zu zeigen;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

#### **Traktandenliste:**

1. Protokoll (wird nicht verlesen)
2. Jahresrechnung 2018
  - a) Laufende Rechnung
  - b) Investitionsrechnung
  - c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission
  - d) Genehmigung
3. Verkauf von Bauland in der Dorfzone
4. Kauf von Land in der Landwirtschaftszone
5. Genehmigung Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen
6. Verschiedenes

## **Abstimmungsergebnisse zu den Traktanden:**

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. Protokoll  | dieses wird genehmigt |
| 2. Jahresrechnung 2018  | einstimmig angenommen |
| 3. Verkauf von Bauland in der Dorfzone  | einstimmig angenommen |
| 4. Kauf von Land in der Landwirtschaftszone   | einstimmig angenommen |
| 5. Genehmigung Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulärztlichen Behandlungen | einstimmig angenommen |
- 

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2018 konnte wie üblich im Gemeindebüro und unter [www.jaun.ch](http://www.jaun.ch) eingesehen werden. Zum Protokoll sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Dieses wird genehmigt.

---

### **2. Jahresrechnung 2018**

#### **Botschaftstext:**

#### **a) Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung weist einen Einnahmenüberschuss von Fr. 27'000 aus gegenüber dem budgetierten Defizit von Fr. 49'000. Zusätzlich zu den obligatorischen Abschreibungen von Fr. 102'600 konnten freie Abschreibungen von Fr. 105'000 vorgenommen werden.

Dieses gute Ergebnis der Jahresrechnung 2018 ist hauptsächlich auf folgende 3 Punkte zurückzuführen:

1. Strikte Budgetdisziplin
2. Mehreinnahmen bei den Steuern
3. Landverkäufe

Ebenso wichtig wie die Einhaltung des Budgets während des Jahres ist die möglichst genaue Auswertung der Unterlagen bei dessen Erstellung. Dafür können wir insbesondere auf die grosse Erfahrung unseres Gemeindeverwalters zählen.

Die Steuereinnahmen sind insgesamt um Fr. 174'000 höher ausgefallen als budgetiert. Besonders erfreulich ist die Zunahme bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (natürliche Personen) von Fr. 46'000 sowie der Gewinn- und Kapitalsteuer (juristische Personen) von Fr. 39'000. Der Betrag der Handänderungssteuer von Fr. 70'000 (+ Fr. 45'000 gegenüber dem Budget) zeugt von der nach wie vor hohen Anzahl von Handänderungen in unserer Gemeinde. Die höheren Einnahmen im Kapital Liegenschaftssteuer von Fr. 21'000 erklären sich einerseits durch die neu gebauten Häuser und, andererseits, den höheren Steuerwerten von Liegenschaften nach grösseren Renovationen.

Schliesslich trugen Landverkäufe im Betrag von rund Fr. 135'000 zum positiven Gesamtergebnis bei.

### b) Investitionsrechnung

Die Brutto-Investitionen belaufen sich auf Fr. 1'354'000. Die grössten Positionen sind folgende:

- Fr. 203'000 Heizung Schulhaus
- Fr. 201'000 Dorfdurchfahrt / 5. und letzte Teilzahlung vor Schlussabrechnung
- Fr. 272'000 Letzte Etappe Trinkwassernetzerneruerung
- Fr. 181'000 Abfallsammelstelle Im Fang
- Fr. 335'000 Verbauung/Sanierung Oberbach
- Fr. 93'000 Steinschlagverbau Zur Eich/Lowely/Flöschi

Hier handelt es sich um das Total der Ausgaben ohne Berücksichtigung von Subventionen und Beiträgen Dritter. Die Aufstellung zeigt den Betrag der Verpflichtungen, dem der Gemeindehaushalt liquiditätsmässig nachkommen muss.

### c) Bestandesrechnung (Bilanz)

Wie eingangs erwähnt konnten neben den gesetzlichen Abschreibungen von Fr. 102'600 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 105'000 verbucht werden (Fr. 70'000 Wassernetz-erweiterung Schwendi; Fr. 35'000 Trottoir + Bushaltestelle Im Fang).

Weitere Erklärungen werden Sie an der Gemeindeversammlung erhalten.

Berthold Buchs, GR, kommentiert die Jahresrechnung 2018 im Detail.

#### **Eröffnung der Diskussion:**

Zur Jahresrechnung 2018 werden keine Fragen gestellt.

## **2. Jahresrechnung 2018**

### **c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission**

Der Ammann erteilt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission Mario Buchs, welcher folgenden Bericht vorliest (Wortprotokoll):

*Revisionsbericht zuhanden der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 01. April 2019*

#### **Revisionsstelle**

*Als Revisionsstelle hat die Fiducor SA Treuhandgesellschaft die Jahresrechnung der Gemeinde Jaun, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.*

*Der Bericht der Revisionsstelle wurde der Finanzkommission zugestellt. Er enthält folgendes Prüfungsurteil: "Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung 2018, die mit einem Gewinn von CHF 27'155.51 abschliesst, den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften sowie den vom Staatsrat festgelegten Grundsätzen des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte. Wir empfehlen, die mit einer Bilanzsumme von CHF 5'976'459.54 vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen."*

#### **Finanzkommission**

*Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2018 am 20. März 2019 durchgesehen. Die Rechnung stimmt sehr gut mit dem Budget überein. Glücklicherweise sind die Steuereinnahmen höher ausgefallen als budgetiert, so dass zusätzliche Abschreibungen von rund Fr. 100'000.- gemacht werden konnten. Die zusätzlichen Abschreibungen*

*beschleunigen die Schuldentrückzahlung oder können als Reserven für weitere Investitionen verwendet werden.*

*Wir gratulieren dem Gemeinderat für dieses gute Resultat, welches dank seiner seriösen Arbeit zu Stande gekommen ist. Auch danken wir dem Gemeinderat und dem Gemeindeverwalter für ihre grosse Arbeit zum Wohle der Gemeindeglieder und empfehlen der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung sowie die Investitionsrechnung 2018 zu genehmigen.*

*Im Namen der Finanzkommission  
Der Präsident: Mario Buchs*

Unser Ammann bedankt sich bei der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

d) Genehmigung

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Jahresrechnung 2018 sowohl für die Laufende wie auch für die Investitionsrechnung laut vorgelegten Unterlagen zu genehmigen.

**Resultat der Abstimmung:**

***Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2018.***

Der Ammann bedankt sich ganz herzlich für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen.

---

### **3. Verkauf von Bauland in der Dorfzone**

**Botschaftstext:**

*Ab dem Haus Dorfstrasse 19 zum Haus Oberdorfstrasse 37 in Jaun befindet sich ein Fussweg, welcher nach Absprache mit den Anstössern nicht mehr benützt wird und ganz überwachsen ist. Es handelt sich um einen Teil des Art. 2518 mit einer Fläche von 88 m<sup>2</sup> und gehört der Gemeinde Jaun. Die Anstösser Charly Buchs, Anton Mooser und Simon Rauber sind bereit, den Teilbereich des Art. 2518 zum üblichen Preis von 50 Franken pro m<sup>2</sup> zu kaufen. Sämtliche daraus entstehenden Kosten wie Vermarchung, Notar, Grundbuch, usw. müssen von den erwähnten Personen übernommen werden. Die Aufhebung des erwähnten Fussweges wurde bereits öffentlich aufgelegt und der Oberamtmann des Greyerzbezirks hat mit Entscheid vom 09. November 2018 die Aufhebung bestätigt.*

Betreffend Ausstandspflicht bittet unser Ammann die betroffenen Personen gemäss Art. 21 sowie 65 des Gesetzes über die Gemeinden in den Ausstand zu treten. Folgende Personen treten in den Ausstand:

- Aldo Buchs, Willibald Mooser und Niklaus Rauber

Unser Amman erläutert den Botschaftstext. Der entsprechende Situationsplan wird auf der Leinwand präsentiert.

**Eröffnung der Diskussion:**

Zum Verkauf von Bauland in der Dorfzone werden keine Fragen gestellt.

### **Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Teilbereich des Art. 2518 mit einer Fläche von 88 m<sup>2</sup> zum Preis von 50 Franken pro m<sup>2</sup> an Charly Buchs (30 m<sup>2</sup>), Anton Mooser (54 m<sup>2</sup>) und Simon Rauber (4 m<sup>2</sup>) aus Jaun zu verkaufen.

### **Resultat der Abstimmung:**

***Die Gemeindeversammlung stimmt dem Landverkauf an Charly Buchs (30 m<sup>2</sup>), Anton Mooser (54 m<sup>2</sup>) und Simon Rauber (4 m<sup>2</sup>) zum Preis von 50 Franken pro m<sup>2</sup> einstimmig zu.***

---

## **4. Kauf von Land in der Landwirtschaftszone**

### **Botschaftstext:**

*Die Erbschaft Renald Mooser ist Eigentümerin des Art. 1791 (Fläche: 2'638 m<sup>2</sup>) oberhalb der Tossenstrasse (Schwendi), welcher sich ringsum vom Art. 1491 (Wasserreservoir der Gemeinde) befindet und des Art. 1738 (Fläche: 204 m<sup>2</sup>). Diese beiden Grundstücke befinden sich ausserhalb der Bauzone. Die Erbschaft ist bereit, die beiden Artikel 1791 und 1738 mit einer Fläche von Total 2'842 m<sup>2</sup> der Gemeinde zu verkaufen. Es ist für die Gemeinde von Vorteil, Eigentümerin dieses Landes zu sein, falls am Wasserreservoir, am Bi-Chaletbach oder an der Tossenstrasse Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden müssen.*

*Laut Mitteilung der Behörde für Grundstückverkehr beträgt der Preis Fr. 1.40 pro m<sup>2</sup> (gemäss Art. 66 des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht). Dies ergibt einen Kaufpreis von Fr. 3'978.80. Die Kosten für diese Handänderung übernimmt die Gemeinde.*

Unser Amman erläutert den Botschaftstext. Der entsprechende Situationsplan wird auf der Leinwand präsentiert.

### **Eröffnung der Diskussion:**

Alfons Jaggi hält fest, dass auf der Nachbarparzelle des Reservoirs ein Hausbau geplant sei und vermutlich ein Zugangsweg erstellt wird. Hat der Gemeinderat mit dem Bauherrn Kontakt aufgenommen, damit der Zufahrtsweg zum geplanten Haus weiter bis zum Reservoir gebaut werden könnte, möchte Alfons Jaggi wissen, so dass für eventuelle Arbeiten am Reservoir die Zufahrt gewährleistet ist.

*Berthold Buchs, GR, antwortet, dass in absehbarer Zeit keine grösseren Arbeiten mehr am und im Reservoir durchgeführt werden, da bekanntlich das Reservoir in den letzten Jahren komplett renoviert worden ist. Der Fussweg für die nötigen Kontrollen des Reservoirs ist auf der Ostseite, dem Bi-Chaletbach entlang. Für die nächsten 40 Jahre müssen keine grösseren Arbeiten mehr am Reservoir vorgenommen werden. Somit genügt der erwähnte Fussweg.*

Armand Cottier mahnt, dass ein Zugang mit einem grösseren Fahrzeug von der Ostseite her nicht möglich sei.

*Falls es einmal nötig sein sollte, mit einer Maschine zum Reservoir zu fahren, wird zu gegebener Zeit mit dem Nachbarn Kontakt aufgenommen, antwortet unser Ammann. Dieser wird sicher gegen eine Entschädigung den Durchgang gewähren.*

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Kauf der Art. 1738 und 1791 von Total 2'842 m<sup>2</sup> zum Preis von Fr. 3'978.80 (Fr. 1.40 / m<sup>2</sup>).

**Resultat der Abstimmung:**

***Die Gemeindeversammlung stimmt dem Landkauf der Art. 1738 und 1791 von Total 2'842 m<sup>2</sup> zum Preis von Fr. 3'978.80 einstimmig zu.***

---

**5. Genehmigung Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen**

**Botschaftstext:**

*Bereits seit vielen Jahren beteiligt sich die Gemeinde mit 10 % an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen der Kinder, welche sich beim kantonalen Schulzahnpflegedienst behandeln lassen.*

*Das kantonale Amt für Gesundheit hat letztes Jahr festgestellt, dass wir über kein diesbezügliches Reglement verfügen. Deshalb hat der Gemeinderat ein Reglement auf der Grundlage eines vom Kanton erstellten Musterreglements ausgearbeitet. Das erwähnte Amt hat anschliessend das Reglement geprüft und zur Genehmigung zugelassen. Im Anhang finden Sie dieses zur Begutachtung.*

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

**Eröffnung der Diskussion:**

Zur Genehmigung des Reglements über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen werden keine Fragen gestellt.

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung beschliesst, das Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen zu genehmigen.

**Resultat der Abstimmung:**

***Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen.***

---

**6. Verschiedenes**

Unter Verschiedenem werden folgende Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht, auf die der Gemeinderat nach Möglichkeit entsprechend Antwort erteilt:

**Neuer Mobilfunkstandard: 5G**

Was ist 5G? (Quelle: nzz.ch)

In den nächsten Jahren soll weltweit ein neuer Mobilfunkstandard eingeführt werden mit dem Namen 5G, was für «fünfte Generation» steht. Derzeit surfen und telefonieren wir in der Schweiz in der Regel auf einem 4G-Netz, auch Long Term Evolution (LTE) genannt. Den Durchbruch schaffte der Mobilfunk um die Jahrtausendwende mit dem Mobilfunkstandard der zweiten Generation, GSM (Groupe Spéciale Mobile). 5G verspricht

eine deutliche Verbesserung der Datenübertragungsraten. Die neue Technologie soll laut dem Schweizer Telekom-Marktführer Swisscom Geschwindigkeiten von bis zu 3 GBit/s ermöglichen. Ein hochauflösender Film liesse sich damit in rund 40 Sekunden herunterladen. Das dürfte allerdings noch einige Jahre Zukunftsmusik bleiben, denn bei den 3 GBit/s handelt es sich eher um eine theoretisch mögliche Obergrenze. Laut Branchenkennern wird 5G in der Praxis etwa dreimal so schnell sein wie 4G+.

Da jedoch die Auswirkungen dieses neuen Mobilfunkstandards noch nicht genau bekannt sind, machen sich zu Recht immer mehr Menschen Gedanken über eventuelle negative Auswirkungen dieser Strahlenbelastung auf die Gesundheit.

Beat Buchs des Otto teilt mit, dass Vincent Gachet aus Cerniat die Initiative ergriffen habe, sich gegen den Ausbau von 5G im Jauntal zur Wehr zu setzen und sammelt entsprechend Unterschriften. Zukünftig könnte ein Nichtvorhandensein einer solchen zusätzlichen Strahlenbelastung Vorteile für den Tourismus bringen. Auch Personen, die anfällig auf solche Strahlen sind, würden sich eventuell vermehrt im Jauntal niederlassen. Die Jauntalgemeinden sollten sich deshalb dieser Thematik annehmen und zusammen die weiteren Schritte absprechen.

*Jochen Mooser, GR, antwortet, dass die Schweiz im Vergleich mit anderen europäischen Ländern nach wie vor die tiefsten Grenzwerte habe. Dadurch brauche es jedoch für die Abdeckung mehr Antennen. Ob die Schweiz ihre Grenzwerte nach oben korrigiert und dass dadurch weniger Antennen gebaut werden müssten, ist eine politische Frage, welche das Bundesparlament entscheiden wird.*

*Der Gemeinderat wird sich dieser Thematik annehmen und mit den anderen Jauntalgemeinden Kontakt aufnehmen, teilt unser Ammann abschliessend mit.*

### **Verschiedene Holzhaufen**

Patrick Mooser fragt, was die Gemeinde gedenke mit den verschiedenen Holzhaufen zu machen, welche teilweise über Jahre herumliegen und am Verfaulen sind.

*Unser Ammann antwortet, dass dieses Holz eigentlich nicht verfaulen sollte. Infolge Umbau der Heizzentrale in Charmey kann die Gemeinde zurzeit jedoch kein Schnitzelholz liefern. Bis die Heizzentrale in Charmey ihren Betrieb wieder aufnehmen kann, wird der Förster versuchen, dieses anderweitig zu verkaufen.*

Patrick Mooser teilt mit, dass er Kenntnis habe, dass solches Holz in anderen Gemeinden gratis abgegeben werde, anstelle es verfaulen zu lassen. Deshalb sollte auch hier in Jaun diese Möglichkeit geboten werden. Man könnte doch via Echo vom Jauntal informieren, dass bei einem Überangebot gratis Holz an bestimmten Orten bezogen werden kann. Gemäss Patrick Mooser habe unser Förster einer Person untersagt, Holz gratis zu beziehen.

*Roger Schuwey, GR, antwortet, dass das aufgestapelte Holz teilweise mitsamt den Ästen nicht so praktisch sei für den Bezug durch Privatpersonen. Der Gemeinderat werde sich jedoch darüber Gedanken machen.*

### **Wasserrad im Kappelboden**

Patrick Mooser hält fest, dass bekanntlich der Bau der Dorfdurchfahrt noch nicht abgerechnet worden sei. Deshalb sollte man die Kosten für die Abänderung des Wasserrades im Kappelboden über das Projekt der Dorfdurchfahrt abrechnen können.

*Marius Mooser, GR, antwortet, dass die diesbezüglichen Maurerarbeiten für die Halterung der Achsen des Wasserrades über das Projekt abgerechnet worden sind. Jedoch hat der Staat die Sanierung des Wasserrades kategorisch abgelehnt.*

### **Wald unterhalb des Unteren Hinterthurm**

Willibald Mooser teilt mit, dass oberhalb des Hauses Jaunpassstrasse 5 ein Kahlschlag gemacht worden sei. Einerseits haben Tannen dem starken Wind nicht standgehalten und andererseits wurden die noch verbliebenen Tannen radikal gefällt. Bis auf einzelne Tannen sei alles liegen gelassen worden. Vermutlich muss die Gemeinde dadurch in den kommenden Jahren Lawinenverbauungen aufstellen. Willibald Mooser fragt, wer zuständig sei für solche radikalen Holzschläge.

*Gemäss Roger Schuwey, GR, ist der Oberförster für solche Holzschläge zuständig. Solche Kahlschläge mit dem Liegenlassen des Holzes seien jedoch heute die Regel. Dadurch können sich Kleintiere besser vermehren und junger Wald könne besser nachwachsen.*

### **Schlusswort**

Ammann Jean-Claude Schuwey dankt allen für das Mitmachen in den verschiedenen Vereinen und für die vielen ehrenamtlichen Einsätze und wünscht einen schönen Sommer.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet direkt die Pfarreversammlung statt.

Der Schreiber

Aldo Buchs

Der Ammann

Jean-Claude Schuwey